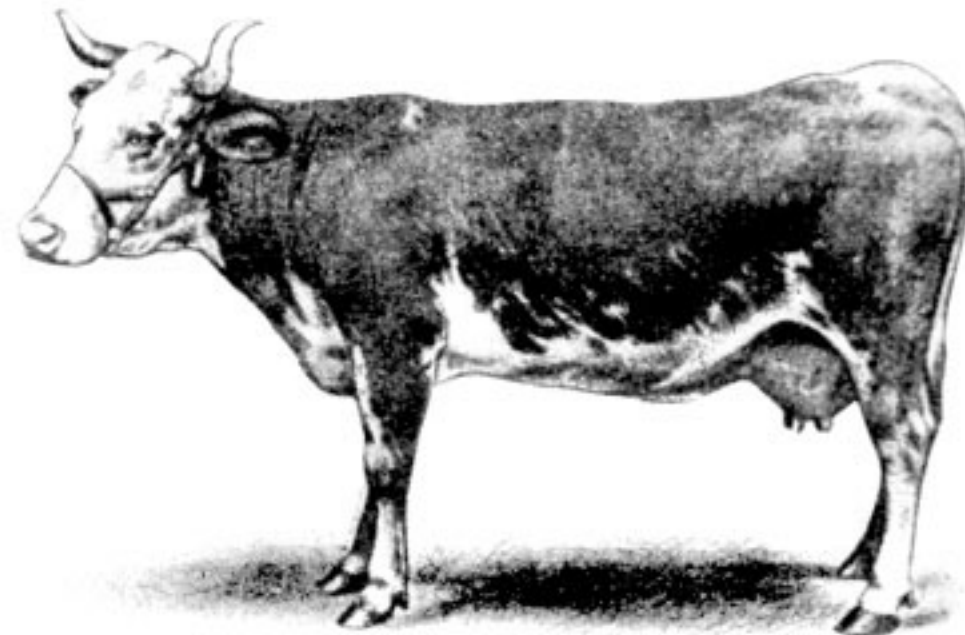


Das Hausrind

Das Rind gehört zu unseren ältesten und wichtigsten Haustieren. Es wurde vor etwa 10.000 Jahren domestiziert. Seither leben Mensch und Vieh in enger Nachbarschaft. Rinder versorgen uns mit Fleisch, Milch und Leder und dienen bis heute als Arbeitstiere. Die Kuh wurde zu einem Bestandteil unserer Kulturgeschichte.



„Wer Käse schlecht machen kann, sollte sie lieber malten, denn dabei kommt was gutes etwas heraus.“
(Wilhelm Leeb)



Rinder als weiche Fellzeichnungen aus der Urzeit

„COWS CONNECT CONTINENTS“

Weltweit existieren etwa 450 Rinderrassen. Mehr als 1,3 Milliarden Rinder bewohnen heute die Erde. Ein Viertel der Landmasse unseres Planeten dient als Viehweide. An vielen Orten der Welt kann man sich deswegen anhand charakteristischer Rinderrassen orientieren.



Thomas Gainsborough
Die Talside (1777)
© 1977, The Trustees of the National Gallery, London



Hutelandchaft - die historische Karte von 1780 zeigt die „Käber-Weid“ in der Umgebung von Plattling. Es ist der selbe Landschaftstyp, in dem heute Heckrinder weiden.



Das Verhältnis zwischen Mensch und Rind war über einen längeren Zeitraum eine „symbiotische Beziehung“

Das **Semmentaler Rind** - heute besser bekannt unter dem Namen „Fleckvieh“, gehört zu den modernen Hochleistungsrindern. Es ist eine typische Zwergrasse, bei der sowohl auf Fleisch- wie Milchleistung Wert gelegt wird. Die Abbildung zeigt das ursprüngliche Erscheinungsbild der Rasse im 1800. Jahre, bevor es von der Schweiz ausgehend in alle Welt verbreitet wurde.

Milchwirtschaft

Milch gehört zu unseren Grundnahrungsmitteln. Das Melken war eine körperlich anstrengende und zeitintensive Arbeit. Heute erledigt der Melkroboter, was früher in Handarbeit geschah. Durch extreme Ausleseverfahren und den Einsatz von Hormonen und Antibiotika entstand im Lauf der letzten Jahrzehnte die „Turbo-Kuh“, deren Euler bis zu 7.000 Liter Milch pro Jahr abgibt.

5.000 v. Chr. gab eine Kuh in ihrem Leben 200 Liter Milch, heute sind es 35.000 Liter. Nach vier bis fünf Jahren läßt der Milchtrag einer modernen Hochleistungskuh deutlich nach und sie wird bald geschlachtet, obwohl sie von Natur aus eine Lebenserwartung von etwa 25 Jahren hätte.

Zaunkultur

Der Zaun ist eine kulturgeschichtlich bedeutsame Erfindung. Die Einzelteile des elektrischen Weidezauns ergeben zusammen ein flexibles System, das jederzeit verschoben und umgebaut werden kann. Insofern erfüllt ein Zaun die gleiche Funktion wie früher der Hirte mit seinem Hütehund und bedeutet für den Menschen letztlich eine Energieparasäure.

Herdentiere

Innerhalb der Herde besteht fester Zusammenhalt und eine Rangordnung, die durch Körpersprache und unblutige Auseinandersetzungen festgelegt wird.



Hausrinder (Fellzeichnungen aus der Sahara)

Wiederkäuer

Rinder nehmen täglich große Futtermengen auf. 30 Minuten nach dem Fressen wird das grob zerkleinerte Gras wieder hervorgesauget. In der Mundhöhle erneut gekaut, geschluckt und dann endgültig verdaut. Ein Rind besitzt insgesamt vier Mägen.